

Elterninformationen zu Lollitests ab dem 10.05.21 – Stand 06.05.21

Jedes Kind macht zwei Lolli-Tests pro Woche. Vor der erstmaligen Testung in der Woche 10. - 12.05. (bzw. bei Beginn des Wechselunterrichts) erhält jedes Kind jeweils einen Lollitest für den Einzeltest-"Notfall". Dieses ist von Ihnen Zuhause gut aufzubewahren und bei Bedarf (positives Ergebnis des Pools) zu nutzen.

Täglicher Testablauf:

Alle Kinder führen den Lollitest zu Beginn des Unterrichtstages durch (30 sec auf dem Teststäbchen lutschen). Alle Lollitests einer Klasse/ Betreuungsgruppe werden in einem "Behälter" (Pool) gesammelt und abgeholt. Die Auswertung erfolgt in einem Labor in Düsseldorf.

Getestet wird im Distanzunterricht immer am: Montag und Mittwoch

Getestet wird im Wechselunterricht täglich von Montag bis Donnerstag jeweils an den Unterrichtspräsenztagen.

Fehlende Kinder eines Unterrichtstages werden, wenn sie in der Notgruppe sind, am nächsten Tag per Selbsttest nachgetestet (muss durch Lehrkraft erfolgen).

Wenn ein Pool negativ ist dann ...:

... erfolgt keine besondere Benachrichtigung, alle Kinder können am nächsten Tag regulär an der Betreuung/ am übernächsten Tag am Unterricht teilnehmen.

Wenn ein Pool positiv ist dann ...:

... werden die Eltern der Poolgruppe per IServ über die positive Pooltestung von der Schulleitung informiert. **Sie als Eltern sind verpflichtet, morgens vor 7.30 Uhr die IServ-Mails zu kontrollieren.** Die Klassenleitungen entscheiden individuell über weitere Informationskanäle (z. B. Info der Pflegschaftsvorsitzenden).

Die Kinder testen am nächsten Morgen gemeinsam mit Eltern zuhause mit dem Einzeltest-Notfall-Set. Die Eltern bringen die Einzelproben jeweils bis spätestens um 8:30 Uhr in die Schule. Sollten Eltern es nicht bis zur Abholung durch den Laborfahrer schaffen, dann nimmt das Kind auch am nächsten Tag nicht am Unterricht/an der Notbetreuung teil. Nur mit einem negativen Labor-Test darf das Kind die Schule wieder betreten.

Alle Eltern der Einzeltestung erhalten ein Ergebnis des Einzeltests am nächsten Morgen bis 6.30 Uhr. Alle negativ getesteten Kinder dürfen die Schule wieder betreten, positiv getestete Kinder werden dem Gesundheitsamt gemeldet, dieses entscheidet über weitere Maßnahmen.

Sollte ein ganzer Testpool bei der einzelnen Nachtestung negativ sein, erfolgt ein weiterer Nachtest am nächsten Tag. Dieser ist von den Eltern über die Kinderärzte zu veranlassen. Alle Kinder müssen weiterhin zuhause bleiben und dürfen erst wieder am Unterricht/ Betreuung teilnehmen, wenn die Person ermittelt wurde, die den Pooltest positiv gemacht hat.

Einzelheiten zu den Tests und weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des Schulministeriums unter www.schulministerium.nrw/lolli-tests



Liebfrauenschule
Städtische katholische Grundschule

Schwalbenstraße 26,
45899 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/ 58 33 64, Fax: 31 94 322
www.kgs-liebfrauenschule.de

Hinweis: Es besteht eine Testpflicht gemäß der Coronabetreuungsverordnung §1 Abs. 2. Sie können als Erziehungsberechtigte/r diesen Tests widersprechen. Allerdings beinhaltet ein Widerspruch ein Betretungsverbot für das Schulgelände. Laut Ministerium für Schule und Bildung besteht aufgrund einer Testverweigerung kein Anspruch auf Distanzunterricht. Die Kinder erhalten wie erkrankte Kinder Material für die häusliche Arbeit. Die Leistungen können daher nicht im vollen Umfang beurteilt werden, da die wichtige Beteiligung am Unterricht und die Teilnahme an Klassenarbeiten entfällt. Bitte teilen Sie Ihren Widerspruch gegen die Testdurchführung schriftlich per Mail an carsten.wolff@kgs-liebfrauenschule.de mit.

Wir hoffen, dass möglichst alle Kinder in die Schule gehen dürfen und am Test teilnehmen, damit die Sicherheit aller Personen verbessert und die Weiterverbreitung eingedämmt wird.